

OJOS DEL SALADO 6.893M – BERGEXPEDITION

16 Tage Bergexpedition zum höchsten Vulkan der Erde

Mit seinen fast 7000 Metern Höhe ist der Ojos del Salado (6.893m) der höchste Vulkan der Erde und der zweithöchste Berg Südamerikas. Seine attraktive Lage und die Tatsache, dass dieser erloschene Vulkan technisch als leicht einzustufen ist, macht ihn zum begehrten Ziel für viele Bergsteiger, die zuvor schon die 6000er Marke geknackt haben und nun noch höher hinaus wollen. Diese Expeditionsreise bietet aber ausser den beiden 6000er Gipfelmöglichkeiten noch viel mehr. So werden Sie durch die bizarre Atacama-Wüste trekken, die pfuchenden Tatio-Geysire besuchen und sich an den gleissenden Salz-Salaren und der dort heimischen Tierwelt erfreuen. Entspannen können Sie sich dann in den Natur-Thermalbecken der Laguna Verde und im Badeort Caldera, der für seinen feinen weissen Sand bekannt ist.

Reise-Highlights

- Wüstenoase San Pedro de Atacama
- Tatio-Geysire
- Valle de la Luna
- Tres Cruces Nationalpark
- Laguna Verde
- Cerro Toco (5.604m)
- Trekking am Volcan Lascar
- Cerro San Francisco (6.018m)
- Ojos del Salado (6.893m)

Infos

| | |
|------------------------|--------------------------------------|
| Dauer: | 16 Tage |
| Saison: | Ende November bis Anfang März |
| Beginn/Ende: | ab Calama / an Copiapó |
| Teilnehmerzahl: | min. 8 – max. 12 Personen |
| Termine: | auf Anfrage |

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen ab Calama / an Copiapo

- Unterkunft:
 - 12 Übernachtungen in 3-Personen-Geodät-Expeditionszelten zur Doppelbelegung,
 - 3 Übernachtungen (San Pedro de Atacama, Taltal, Caldera) in Gästehäusern im Doppelzimmer mit Privatbad
- Verpflegung: 15 X Frühstück, 12 X Lunchpaket und 13 X Abendessen
- Expeditionsleitung: örtliche deutsch- oder englischsprachige Expeditionsleitung
- Fahrten: Alle Transfers im Kleinbus oder geländegängigen Pick-up bzw. Jeep
- VHF-Funkgeräte
- Satellitentelefon
- Alle Eintrittsgelder laut Programm
- Einheimische Begleitmannschaft (Koch/ Fahrer und einheimischer, spanischsprachiger Bergführer)
- Koch- und Essenzelt sowie 2- Personen-Zelte

Im Reisepreis nicht mit eingeschlossene Leistungen

- Überlands- und Inlandflüge sowie Flughafengebühren
- Übergepäckgebühren
- Reiseunfall- und Krankenversicherung, Reisegepäck- und Reiserücktrittskostenversicherung
- Persönliche Bergsteigerausrüstung
- nicht ausgeschriebene Mahlzeiten und Getränke
- Ausgaben für Unterwegsverpflegung (z.B. Schokolade oder Energieriegel) für die Bergetappen
- Einzelzimmer-, Einzelzeltzuschlag
- Trinkgelder
- Ausgaben des persönlichen Bedarfs
- Zusatznacht und Abendessen in Caldera am 15.Tag

Detallierter Tourenverlauf

Tag 1 – Tag 3: San Pedro de Atacama - Machuca-Trek – Tatio Geysire – Cerro Toco (5.604m) – Valle la Luna

1.Tag

Ankunft in Calama im Norden Chiles. Vom dortigen Flughafen Transfer nach San Pedro de Atacama (2440m). Der Vormittag steht zur freien Verfügung, um das mit einem Hippiefleur behaftete Wüstendorf näher zu erkunden. Sehenswert sind das archäologische Museum Padre Le Paige und die aus Adobe gebaute Dorfkirche. Am Nachmittag führt Sie Ihre erste Wanderung durch das Valle Arcoiris mit seinen bizzaren Felsformationen und enge Schluchten. Danach werden Sie mit unseren Fahrzeugen zum Camp Rio Grande (3150m) gebracht, wo Sie die Nacht in Zelten verbringen werden. Gehzeit ca. 3-4h, Höhenunterschied 50 Hm im An- und Abstieg. (-/-/A)

2.Tag

Heute führt Sie eine weitere Akklimatisationstrekkingtour durch fruchtbare Täler, teils gesäumt von Terrassenanbau, hinauf zur kleinen Indianeransiedlung Machuca, welche sich auf ca. 4000m befindet. Auf dem Weg dahin kommen Sie an den so typischen Lehmhäusern der Atacameños vorbei und begegnen auch der dort heimischen Tierwelt, den Llamas und Alpacas. In der Ansiedlung direkt am Bofedal Machuca oder in der Nähe der Tatio-Geysire errichten Sie Ihr Camp für die kommende Nacht. Gehzeit ca. 7-8h, Höhenunterschied 850 Hm im Anstieg. (F/LP/A)

3.Tag

Am sehr zeitigen Morgen brechen Sie zum Geysir „El Tatio“ auf, der auf einer Höhe von 4330m liegt. Zum Sonnenaufgang lassen sich dort fantastische Stimmungen einfangen! Danach fahren Sie zum Ausgangspunkt der ersten Gipfeltour zum Cerro Toco (5.604m) ist. Nach ca. 2-3 Stunden Aufstieg über befestigte Pfade ist der Gipfel erreicht. Sie werden mit einem unvergesslichen Ausblick auf die umliegende Vulkanlandschaft belohnt. Anschliessend fahren Sie in die Wüstenoase San Pedro de Atacama.

Am Abend haben Sie die Gelegenheit, die Farbenspiele der untergehenden Sonne in der bizarren Landschaft des berühmten „Valle de la Luna“ (Mondtal) zu bestaunen. Ü im Gästehaus in San Pedro de Atacama. Gehzeit ca. 3-4h, Höhenunterschied 400 Hm im An- und Abstieg. (F/LP/-)

Tag 4 – Tag 5: Laguna Chaxa – Trekking Vulkan Lascar

4.Tag

Der heutige Vormittag steht Ihnen in San Pedro de Atacama zur freien Verfügung. Gegen Mittag fahren Sie in Richtung Salar de Atacama. Dort legen Sie dann einen ausgiebigen Besichtigungs-Stopp ein und besuchen die mitten im Salar gelegene Laguna Chaxa. Die Lagune ist wohl einer der besten Plätze, um die zierlichen rosaroten Flamingos zu bestaunen. Übernachtung in einem Zeltcamp auf 4000m in der Nähe des Vulkanes Lascar. (F/LP/A)

5.Tag

Nach den vorangegangenen Akklimatisationstouren werden Sie zum zweiten Mal am Vulkan Lascar die 5000er-Marke erklimmen. Diesmal sind (je nach Befahrbarkeit der Piste) ca. 1000 Höhenmeter zu bewältigen. Der Panoramablick von der 5000er Marke auf die grandiose Umgebung des Salar de Atacama ist die Mühen des Anstiegs allemal wert. Am Abend kehren Sie wieder in Ihr Camp zurück. Ü wie am Vortag. Gehzeit ca. 6-7h, Höhenunterschied 1000 Hm im An- und Abstieg. (F/LP/A)

Tag 6 – Tag 9: Fischerörtchen Taltal – Copiapo – Laguna Verde (4.400m) – San Francisco (6018m)

6.Tag

Heute nehmen Sie Abschied von der Wüstenlandschaft und fahren in Richtung Pazifik, bis Sie Taltal erreichen. Das liebeliche Fischerörtchen, welches direkt am Meer liegt, ist der ideale Ort, um sich von der ganztägigen langen Fahrt zu erholen. Bei frischem Fisch und einem guten Glas chilenischen Wein lassen Sie den Tag gemütlich ausklingen. Übernachtung im Gästehaus. (F/LP/-)

7.Tag

Am heutigen Tag können Sie noch Ihre von den vorangegangenen Tagen vielleicht schon etwas müden Beine ausruhen, den Augen und Fotoapparaten ist jedoch keine Ruhepause beschert, denn die ganztägige Überlandfahrt in die Puna de Atacama zur Laguna Verde führt durch eine Landschaft, die auf der ganzen Erde ihresgleichen sucht! Schneebedeckte Vulkane, türkisfarbene Lagunen, die endlosen Weiten der Puna und mit etwas Glück auch Herden scheuer Vicuñas lassen jede Stunde der langen Fahrt zum einzigartigen Naturerlebnis werden. Am Abend erreichen Sie die türkisfarbene Laguna Verde (4400m), die malerisch von schneebedeckten 6000ern überragt wird. Direkt am Ufer der stark salzhaltigen Laguna errichten Sie Ihre Zelte auf vorbereiteten Zeltplätzen, die mit Schutzmauern gegen den allgegenwärtigen Wind versehen sind. Nach der langen, staubigen Fahrt sind die in Naturstein gefassten heißen Quellen direkt neben den Zelten am Seeufer ein höchst willkommener Badegenuß! (F/LP/A)

8.Tag

Der heutige Tag an der Laguna Verde steht zur Erholung und weiteren Akklimatisation zur freien Verfügung. Und egal, ob Sie den Tag gemütlich mit Baden in den heißen Quellen oder dem benachbarten kalten Salzwasser der Laguna (in dem man sich ähnlich wie im Toten Meer ohne Schwimmbewegungen treiben lassen kann) verbringen, eine ausgedehnte Wanderung am See unternehmen oder sich auf Fotojagd an die scheuen Flamingos heranpirschen - heute kommt jeder voll auf seine Kosten! Ü wie am Vortag. (F/LP/A)

9.Tag

Mit dem dritten Akklimatisationsgipfel Ihrer Tour überschreiten Sie nun erstmals die 6000m-Marke. Nur ca. 15km sind es auf der gut ausgebauten Schotterpiste bis hinauf zum Paso San Francisco (4750m) - dem internationalen Grenzübergang zwischen Chile und Argentinien hier inmitten der menschenleeren Weite der Puna. Vom Pass aus fahren Sie per Allradjeep noch bis hinauf auf ca. 4.850m. Lediglich die restlichen ca. 1160 Hm sind zu Fuß zurückzulegen. Auf gutem Pfad geht es über Geröll und im Gipfelbereich bisweilen auch über kleine Schneefelder bergan, bis nach ca. 5-7 Stunden schließlich das ausgedehnte Gipfelplateau erreicht ist. Hier können Sie sich am höchsten Punkt (6018m) in das hier deponierte Gipfelbuch eintragen. Der Blick von ganz oben schweift über mehr als ein Dutzend 6000er und könnte kaum großartiger sein. Nach dem Abstieg auf der gleichen Route fahren Sie zurück zur Laguna Verde, wo erneut Entspannung pur im Thermal-Pool wartet. Ü wie am Vortag. Gehzeit ca. 5-7h, Höhenunterschied 1160 Hm im An- und Abstieg. (F/LP/A)

Tag 10 – Tag 14: Hochlager Refugio Atacama (5.200m) – Hochlager Tejos (5.820m) – Ojos del Salado (6.893m)

10.Tag

Von der Laguna Verde aus geht es mit den geländegängigen Allradfahrzeugen bis auf ca. 5200m Höhe ins Refugio Atacama. Das Zeltlager am Refugio Atacama besteht aus zwei Blechcontainern. Nach der Ankunft kann jeder die Umgebung des Lagers für sich selbst erkunden. Zeltübernachtung beim Ref. Atacama. (F/LP/A)

11.Tag

Am heutigen Tag werden Sie für den Gipfeltag schon Wasser und Ausrüstung ins Refugio Tejos (5820m) transportieren und dort deponieren. Diese gemütliche Tour dient uns gleichzeitig zur optimalen Akklimatisation. Gehzeit ca. 3-4h, Höhenunterschied 620 Hm im An- und Abstieg. Übernachtung wie am Vortag. (F/LP/A)

12.Tag

Heute steigen wir dann, grossteils einer Jeepstige folgend, endgültig bis zum Refugio Tejos (5820m) auf. Da es nur 2-3 Gehstunden bzw. 620 Höhenmeter sind, können Sie den Tag ganz ruhig angehen lassen. Die Nacht vor dem Gipfelaufstieg verbringen Sie in der aus zwei Blechcontainern bestehenden Biwakhütte oder in Zelten im Camp Tejos. Gehzeit ca. 2-3h, Höhenunterschied 620 Hm im Anstieg. (F/LP/A)

13.Tag

Gipfeltag am Ojos del Salado! Noch vor dem Morgengrauen brechen Sie vom Refugio Tejos aus auf, um die 1100 Höhenmeter bis zum Gipfel zurückzulegen. Bis auf die letzten 30m, die einfache, mit einem Fixseil versehene Blockkletterei bieten, ist der Weg technisch völlig unkompliziert, aber aufgrund der großen Höhe trotzdem ordentlich anstrengend! Bei normalen Bedingungen benötigt man etwa 7-9 Stunden, ehe sich das gewaltige Panorama vom 6893m hohen Gipfel aus vor einem ausbreitet. Wichtig ist beim Aufstieg vor allem, in einem guten, gleichmäßigen Rhythmus zu laufen und sich nicht zu verausgaben! Der Abstieg nimmt noch einmal ca. 3 Stunden in Anspruch. Übernachtung im Zeltcamp beim Refugio Atacama auf 5200m. (Gehzeit ca. 10-14h, Höhenunterschied 1070 Hm im An- und Abstieg. (F/-/A)

14.Tag

Reservetag für den Gipfelsturm am Ojos del Salado. Ist gestern alles glatt gegangen, dann fahren wir heute schon in Richtung Pazifik nach Caldera. Übernachtung im Zeltcamp beim Refugio Atacama auf 5200m (F/LP/A) oder in einem einfachen Hotel oder Gästehaus in Caldera (F/LP/-).

Tag 15 – 16: Caldera – Bahia Inglesa – Heimreise

15.Tag

Wenn Sie gestern schon in Caldera angekommen sind, dann können Sie den heutigen Tag am bekannten Badeort Bahia Inglesa, wo schöner Sandstrand und die Wellen des Pazifik auf Sie warten, verbringen. Wenn nicht, dann verlassen Sie heute die Berge und es geht über das Altiplano in Richtung Pazifik. Unterwegs haben Sie noch einmal faszinierende Eindrücke von der Weite und Großartigkeit der Landschaft. Am späten Nachmittag erreichen Sie Caldera direkt an der Pazifikküste gelegen. Am Abend können Sie in einem der vielen guten Fischrestaurants frische Meeresspezialitäten ausprobieren. Übernachtung in einem einfachen Hotel oder Gästehaus in Caldera. Abschiedsabendessen mit der Begleitmannschaft. (F/-/A)

16.Tag

Transfer zum Flughafen Desierto de Atacama / Nähe Caldera und Antritt der Heimreise. (F/-/A)

Anmerkung

Ab Copiapo sind wir mit 4x4 Pick-up-Allradfahrzeugen unterwegs, wobei pro Fahrzeug jeweils 3 Kunden auf der Rücksitzbank sitzen.

Tourcharakter

Es handelt sich bei dieser Reise um eine Bergexpedition mit Pioniercharakter, die uns zum Teil in Gegenden ohne Infrastruktur und Kontakt zur Zivilisation führen wird. Jeder Teilnehmer muss daher in sehr guter körperlicher Verfassung und in einem ausgezeichneten Gesundheitszustand sein. **Am Berg wird selbständiges Handeln sowie sicheres Gehen mit Steigeisen in Eis und Schnee vorausgesetzt. Der Expeditionsleiter wird nicht die Rolle des Bergführers übernehmen, jedoch bei der Routenwahl und sonstigen Belangen eine beratende Funktion ausüben.** Es kann aus Gründen von Schlechtwetter, Willkürakten von Behörden, Naturkatastrophen oder anderer Faktoren zu Verzögerungen, Programmabänderungen bzw. -umstellungen kommen, daher ist der Programmablauf als roter Leitfaden anzusehen. Natürlich werden wir alle Kräfte aufwenden, um die Tour der Ausschreibung entsprechend durchzuführen. Teamgeist, Toleranz und Kompromissbereitschaft gegenüber dem Expeditionsleiter und den Mitreisenden sind bei dieser Expedition mehr als bei anderen Unternehmungen gefordert.

Anforderungsprofil

Trittsicherheit, Höhenverträglichkeit, eine sehr gute Kondition, ausgezeichnete körperliche Fitneß, Teamgeist und Bereitschaft zum Komfortverzicht sind wichtige Voraussetzungen für diese Tour. Weiterhin sollten die Teilnehmer lange Distanzen (an einem Tag bis zu 10 - 14 Std.) mit dem Tagesrucksack (40l – 45l) und Höhenunterschiede zwischen 200 Hm und 1100 Hm pro Tag auf einer Höhe zwischen 3.500 m und 6.893 m bewältigen können. Ein sicheres Gehen in Schnee und Eis ist ebenso erforderlich wie Erfahrung im Umgang mit Eispickel und Steigeisen. Für die Gipfelbesteigungen wird neben Eispickel und Steigeisen eine komplette Anseilausrüstung benötigt. Die Verwendung von Teleskopstöcken und gut isolierten Schalenbergstiefeln ist obligatorisch.

Schwierigkeitsgrad

Schwere Touren, bei denen über mehrere Tage hindurch überdurchschnittliche körperliche Anstrengungen auftreten, die durch extreme Temperatur- und Höhenunterschiede sowie Witterungsverhältnisse noch erschwert werden können. Längere Überlandfahrten sowie Zeltübernachtungen in Höhen über 4.000 m können vorkommen. Die Teilnehmer sollten mental belastbar sein und sich in einer sehr guten körperlichen Verfassung befinden. Sie sind trittsicher und treiben regelmässig in ihrer Freizeit Sport.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Ihr MOSER Active Trekking-Team